

Ein wahrhaft himmlisches Vergnügen

Dreiecksplatz wird zum Open-Air-Kino und lockt 750 Zuschauer an

Gütersloh (jz). Schon zum dritten Mal war Gütersloh in diesem Jahr ein Ort für die »FilmSchauplätze NRW«. Am Donnerstagabend hatten die Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz und die Gütersloh Marketing GmbH auf den Dreiecksplatz eingeladen. 750 Gäste haben sich nach Einbruch der Dunkelheit den beeindruckenden schwedischen Film »Wie im Himmel« zu Gemüte geführt.

Der Dreiecksplatz zeigte sich wie geschaffen für gerade diesen von tiefgründigen Fragen der Menschlichkeit durchwobenen Streifen, der ein ganz neues,

künstlerisch-kulturelles Bewusstsein anstößt. Ist es nicht auch Anliegen der Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz, dass sich durch Kunst und Kultur zwischenmenschlich viel bewegt?

Heiner Wichelmann von der Kulturgemeinschaft zeigte sich erfreut darüber, dass sich der Dreiecksplatz in diesem Jahr zum ersten Mal dem Genre des Films öffnete. »Wir wollen auch in Zukunft dieses Genre bedienen und in unser Regelprogramm mit aufnehmen«, sagte er. Projektleiterin Carmen Giannotti äußerte sich positiv über das professionell ein-



Jan-Maria Schäffer und Sebastian Pachel unterhielten vor dem Film als »HarPan Duo«.

gespielte Team um Volker Wilming, dem man zum Beispiel auch bei der Erstellung des Rahmenprogramms »blind vertrauen« konnte.

Die 7,5 Meter hohe und 12,5 Meter breite, aufblasbare Vorrichtung mit großer Leinwand für Open-Air-Kino war schon aufgerichtet als noch bei letztem Sonnenschein die ersten Gäste kamen. Zur Eröffnung des musikalischen Vorprogramms mit dem ab 20 Uhr

aufspielenden »HarPan Duo« waren so gut wie alle aufgestellten Bänke schon besetzt. Mit der Verköstigung von Hallmanns Bratwurststand sowie Getränken vom Getränkestand und auch mit extra hergestelltem »Himmlischem

Popkorn« hatten es sich zahlreiche Besucher gemütlich gemacht und ließen sich von den Klängen von Jan-Maria Schäffers Harfe und Sebastian Pachels Panflöte verzaubern. Neben anderen Stücken stimmte das »HarPan Duo« mit »Lenas Song« aus »Wie im Himmel«

schon frühzeitig auf den Film ein. In Abwechslung hierzu sorgte das Männerquintett »Vocal Plus« für humorvolle A-cappella-Einlagen.

Bis 22 Uhr hatte sich dann der Dreiecksplatz komplett mit Menschen gefüllt. Viele hatten ihre eigenen Camping- oder Gartenstühle mitgebracht, während sich auch nicht wenig Publikum mit Stehplätzen im äußeren Dreiecksplatzbereich begnügte.

Zunächst wurde der von der Filmstiftung NRW geförderte Kurzfilm »Lal« von Dirk Schäfer als Vorfilm gezeigt. Anschließend durfte man sich dann bei angenehmen sommerlichen Temperaturen »wie im Himmel« fühlen.



Geduldig warteten die Zuschauer auf den Einbruch der Dunkelheit, um sich dann »wie im Himmel« fühlen zu können. Fotos: Johannes Zoller

Zum Einstieg ein Kurzfilm